

Trendfairs

Volle Hütte in Salzburg

Die Bergspitzen weiß, der Himmel blau, die Parkplätze voll, die Stimmung gut. Die Küchenwohntrends konnte trotz angespannter Lage überzeugen.

Gemessen an Besuchern und Ausstellern war die **Küchenwohntrends** in Salzburg im Jahr 2019 die bislang erfolgreichste Veranstaltung gewesen. Die Besucherzahlen für die diesjährige KWT lagen zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht vor; die Messe war noch im Gange. Dass die Rekord-Ausstellerzahl aus dem Jahr 2019 (226) mit 230 Marken allerdings getoppt werden konnte, deutete schon auf ein gutes Ergebnis hin. Messe-Macher **Michael Rambach**: „Auch die Besucherzahlen werden dieses Jahr auf Rekordniveau sein.“

Die österreichische Küchenindustrie war nahezu komplett vertreten – von **Haka** über **Ewe** bis **Dan**. Die deutsche ebenso. Die Hütte war voll. Die Stimmung war trotz der schlechten Marktlage ausgelassen. In Salzburg wurde recht offen über die Frühjahrsdelie gesprochen. **Quooker-Deutschland-Geschäftsführer Daniel Hörnes**: „Nach einem star-

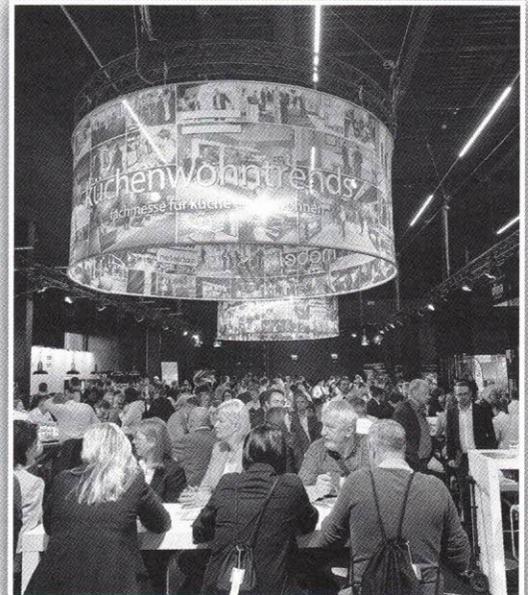
ken und dauerhaften Ritt bergauf konnten wir im ersten Quartal erstmalig nicht wachsen. Die steigenden Zinsen spielen eine große Rolle.“ Bei **Quooker** nutzt man die nicht hundertprozentige Auslastung der Küchenstudios und Möbelhäuser für eine Nachrüst-Kampagne. Vorerst regional, im Herbst eventuell national. „Es ist das erste Mal, dass Küchenhändler offen fürs Nachrüsten sind. Das wollen wir nutzen“, sagte Hörnes am zweiten Messetag.

Auch das Segment Hausgeräte war, kann man sagen, recht vollzählig am Start. In Sachen Wohnen gab es von **Noteborn** bis **RMW** oder **Bert Plantagie** überraschende Neuzugänge. **RMW-Geschäftsführer Rudolf Eikenkötter** sagte zur Salzburg-Premiere: „Der Aufschlag hat sich gelohnt. Wir haben viele Kunden getroffen und konnten weitere Kontakte knüpfen.“ **Carat-Chef Andreas Günther** zeigte den Besuchern vor Ort eine Preview des neuen Systems **Carat-Emotion**. Die große Präsentation

folgt beim **MHK-Wochenende** in Berlin. Und **Strasser-Boss Johannes Artmayr** erwähnte nebenbei, dass es schon bald neue Produkte im Portfolio geben werde. Mehr verraten wollte der Oberösterreicher dann aber noch nicht. ■



Audio zum Talk



Wohl dem, der einen Platz gefunden hat: KWT zur Mittagszeit



Stolzer Veranstalter: Michael Rambach



Austausch in Salzburg: Florian Rügamer, Matthias Berens



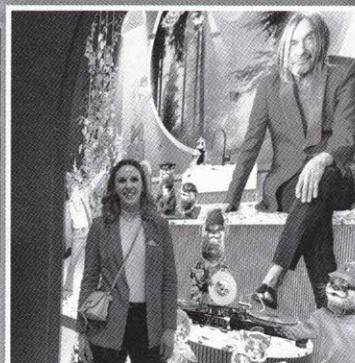
Software-Preview in Österreich: Andreas Günther



„Weiterhin gutes Geschäft im Fachhandel“: Michael Lojewski, Klaus Waigert, Willy Feyen



Neue Produkte in der Pipeline: Christoph Hamberger, Johannes Artmayr



Chillen mit Iggy: Susanne Zeithöfer



Nachrüsten als Chance: Daniel Hörnes



Arbeitgeber treffen GenZ: Outsider mit Talk-Gästen